

Diagnostizieren

Beitrag von „Hamilkar“ vom 22. März 2011 22:34

Hallo!

Ich habe eine allgemeine Frage, wie man Schüler diagnostiziert. Wenn man hier in der Suche "diagnostizieren" eingibt, stößt man immer auf Sachen zu ADS, LRS etc, aber mir geht es um diagnostizieren der Schüler in fachlicher Hinsicht.

Der Hintergrund: Es ist bei mir schon so, dass meine grobe Diagnosefähigkeit ok sein mag, meine Noten sind akzeptabel, und bei den Elternsprechtagen sind die Eltern ganz offenbar ebenfalls einigermaßen zufrieden mit meiner Beratung.

Aber ich selbst bin nicht so ganz zufrieden. Manchmal beschleicht mich das Gefühl, nicht genügend über die einzelnen Schüler zu wissen, v.a. dann, wenn ich mich mit Kollegen austausche. Ich kann immer sagen „Max lernt seine Vokabeln, Kevin lernt sie nicht“, aber ich habe den Eindruck, dass ich ein nicht sehr differenziertes Bild von den Schülern mit ihrem Potential und ihren Leistungen habe; jedenfalls könnte es differenzierter sein.

Wohl damit zusammenhängend glaube ich, dass ich bin ein bisschen zu unsorgfältig bin, was das Notieren von Schülerleistungen, -verhalten etc angeht, aber gut, ihr wisst ja selbst, wie das ist: Im Unterricht -gerade bei den Kleineren- ist man immer „am Machen und Tun“, und nach dem Unterricht geht's gleich weiter zur nächsten Klasse. Ich hatte auch schon mal versucht, im Unterricht jedes Mal auf eine Handvoll Schüler zu achten und dann hinterher meine Beobachtungen zu notieren, aber das habe ich auch irgendwie gelassen. Und während des Unterrichts in den Stillarbeitsphasen Notizen machen? Das ginge, aber dann wird dabei nicht mehr die Mitarbeit im letzten Teil der Stunde berücksichtigt.

Ich möchte meine Frage an euch offen stellen: Mich interessiert, wie ihr euch ein fundiertes Bild über Potential und Leistung der einzelnen Schüler macht. Dankbar bin ich auch für gute (!) Fachliteratur.

Vielen Dank für eure Tips.

Hamilkar